

Inhalt

<i>Wilhelm Kohl</i>	
Vorwort	VII
Verzeichnis der Karten und Abbildungen	XI
<i>Alois Mayr</i>	
Die Wirtschaftsräume Westfalens im Überblick	1
<i>Clemens Wischermann</i>	
An der Schwelle der Industrialisierung (1800–1850)	41
<i>Hans Jürgen Teuteberg</i>	
Vom Agrar- zum Industriestaat (1850–1914)	163
<i>Peter Borscheid</i>	
Vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg (1914–1945)	313
<i>Dietmar Petzina</i>	
Industrieland im Wandel (1945–1980)	439
<i>Friedrich Wilhelm Saal</i>	
Das Schul- und Bildungswesen	533
Quellen- und Literaturhinweise	619

Alois Mayr

Die Wirtschaftsräume Westfalens im Überblick

1. *Probleme bei der räumlichen und sachlichen Abgrenzung des Themas* 2
Zugehörigkeit zum Bundesland Nordrhein-Westfalen – Administrativer und geschichtlicher Raum Westfalen – Behandlung Westfalens in zwei ausgewählten Werken – Kontinuität und Wandel westfälischer Wirtschaftsräume – Forschungsaufgaben – Aufgabe und Stellung des vorliegenden Beitrags
2. *Erfassung der statistischen Grundlagen und Quellen* 4
Großzählungen – Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik – Kartenwerke – Quellenwerke von kommunalen Spitzenverbänden, Kammern und Gebietskörperschaften
3. *Kriterien, Methoden und Ergebnisse wirtschaftsräumlicher Forschung unter Berücksichtigung der Gliederung Westfalens* 5
Strukturelle und funktionale Wirtschaftsräume – Wirtschaftsräumliche Einheiten und Planung – Nachprüfbarkeit bei Regionalisierungsverfahren – Frühe Studien über Wirtschaftslandschaften Westfalens – Wirtschaftsräumliche Gliederung nach Schlier (1955) – Regionen zur Strukturverbesserung in Nordrhein-Westfalen (1964) – Bezirke der Industrie- und Handelskammern – Wirtschaftsräumliche Gliederung nach Hottes/Meynen/Otremba (1972) – Gebietsentwicklungspläne – Jüngste Studien zur Wirtschaft Westfalens
4. *Die Wirtschaftsräume Westfalens – Versuch einer Charakterisierung* 15
Münsterland und Tecklenburger Land – Minden–Ravensberg und Lippe – Südwestfalen – Siegerland und Wittgensteiner Land – Östliches oder Kölnisches Sauerland – Westliches oder Märkisches Sauerland – Das westfälische Ruhrgebiet
5. *Leistung, Verflechtung und Stellung der westfälischen Wirtschaft* 35
Eigeninitiative und Einflüsse aus Nachbarräumen – Wirtschaftsräume 1800 und 1950 – Arbeitsorientierte Wanderungen – Bedeutung ausgewählter Branchen – Der sekundäre Wirtschaftssektor in ausgewählten Kreisen 1970 – Aktionsräume im Rahmen der Regionalen Wirtschaftsförderung – Stellung und Chancen der Wirtschaft Westfalens

An der Schwelle der Industrialisierung (1800–1850)

1. <i>Bevölkerung</i>	44
Merkmale der vorindustriellen Bevölkerungsweise – Bevölkerungsentwicklung – Ursachen regionaler Differenzierung der Geburtenhäufigkeit – Verflechtung von Heiratsziffern und Agrarkonjunktur – Illegitimität – Sterblichkeit – Bevölkerungsdichte der Kreise – Städtewachstum und zentrale Orte	
2. <i>Hungerkrisen, Massenarmut und Auswanderung</i>	51
Ernährungskrisen des Vormärz – Maßnahmen des preußischen Staates – Verstärkung der Nahrungsmittelversorgung – Preußische Armengesetzgebung – Wirken der kommunalen Armenfonds – Umfang der unterstützten Armen – Regionale Elendszonen 1829 – Hollandgängerei – Massenauswanderung als Folge des Pauperismus – Westfalens Auswandererquote im deutschen Vergleich – Berufsstruktur der Auswanderer – Regionale Differenzierung der Auswanderung – Entlastung des Arbeitsmarktes durch die Industrialisierung	
3. <i>Agrarreformen und landwirtschaftliche Produktion</i>	60
Bäuerliche Besitzrechte vor den Reformen – Abgabenbelastung – Markgenossenschaft und Ackerbausysteme – Vorläufer der Agrarreformen – Durchführung der preußischen Agrarreformen in Westfalen – Streit um die bäuerliche Erbfolge – Neuregelung der Grundsteuer – Novellierung der Agrargesetze 1850 – Bäuerliche Besitz- und Betriebsstruktur – Intensivierung der Bodennutzung – Entwicklung der Ernteerträge – Umstellung der Viehwirtschaft – Landwirtschaftliches Vereinswesen – Stellung der Agrarreformen im Modernisierungsprozeß	
4. <i>Gewerbe, Bergbau, Hütten- und Salinenwesen</i>	70
<i>Grundlinien der Gewerbestruktur um 1800</i> 70	
Zum Begriff „Industrielle Revolution“ – Industrialisierung und Raum – Die gewerbliche Situation der westfälischen Territorien – Ursachen regionaler Industrialisierung – Betriebs- und Unternehmensformen: Handwerk, Verlag, Manufaktur, Fabrik – Die sektorale Wirtschaftsstruktur vor der Industrialisierung	
<i>Handwerk</i> 74	
Vor Einführung der Gewerbefreiheit – Landhandwerk – Napoleonische Zeit – Durchführung der preußischen Gewerbeformen – Widerstände gegen die Gewerbefreiheit im Handwerk – Die Gewerbeordnungen von 1845 und 1849 – Scheitern der „Gewerberäte“ – Quantitative Entwicklung des Handwerks – Dominierende Handwerkszweige im Vormärz	

<i>Textilgewerbe</i>	79
Verbreitung der vorindustriellen ländlichen Leinenspinnerei und -weberei – Produktionsstruktur – Bestrebungen zur Wiedereinführung der Leggen nach 1815 – Niedergang der Handleinenherstellung – Mechanisierung der westfälischen Textilindustrie – Entwicklung zum Großbetrieb – Entstehung der „Baumwollstraße“ im westlichen Münsterland – Preußische Gewerbeförderung in Minden-Ravensberg – Der verspätete Sprung in die Industrialisierung im Raum Bielefeld – Verschwinden des Textilgewerbes in den alten Löwendlinnengebieten – Anschwellen der saisonalen Wanderarbeit in Lippe	
<i>Bergbau und Salinen</i>	89
Verhältnisse im Bergbau bis ins frühe 18. Jahrhundert – Einführung des Direktionsprinzips – Rationalisierung und technische Modernisierung im späten 18. Jahrhundert – Stagnation zu Anfang des 19. Jahrhunderts – Durchstoßen der Mergeldecke und Durchsetzung der Tiefbauzechen – Quantitative Entwicklung des Steinkohlenbergbaus – Von der Holzkohle zum Koks – Wandel der Rechtsformen bis zur Entlassung des Bergbaus aus dem Direktionsprinzip – Salinenwesen vor dem 19. Jahrhundert – Staatliche Eingriffe in die Salzgewinnung – Übergang zum modernen Salzbergbau	
<i>Eisen- und Stahlerzeugung, Metallverarbeitung</i>	97
Stellung des metallverarbeitenden Gewerbes in der Grafschaft Mark um 1800 – Eisenverarbeitung – Drahtherstellung – Metallwaren – Übergangskrise zur Industrialisierung – Exportorientierung – Organisationsformen – Eisenschaffendes Gewerbe im Siegerländer Raum um 1800 – Haubergswirtschaft – Rückgang der Siegerländer Eisenwirtschaft im 19. Jahrhundert – Rolle des Standortfaktors Kohle beim Aufbau des Ruhrgebietes – Übernahme des Puddelverfahrens – Ausbau der Roheisengewinnung – Ablösung der Holzkohle durch Koks im Verhüttungsprozeß – Funktionswandel der Holzwirtschaft – Erzversorgung des Ruhrgebietes – Quantitative Entwicklung der Eisen- und Stahlindustrie – Wiederaufschwung des märkischen Metallgewerbes	
<i>Westfalens Wirtschaft um 1850</i>	106
Schlüsselinnovation im Industrialisierungsprozeß: die Dampfmaschine – Rolle des Maschinenbaus – Dampfmaschineneinsatz in wichtigen Wirtschaftsbereichen – Führungssektoren der Industrialisierung – „Erwerbstableau“ der westfälischen Wirtschaft 1849 – Methodenprobleme der Wirtschaftsstatistik – Stärke der Wirtschaftssektoren 1849 – Entwicklung der gewerblichen Arbeiterschaft – Zum Typus der westfälischen Frühindustrialisierung	
<i>5. Geld, Kapital, Kredit</i>	115
Vereinheitlichung der Währung – Mangel an Bargeld – Übergang zum Papiergeld – Bankenpolitik – Die Westfälische Provinzialhilfskasse – Entstehung der Sparkassen – Sparverhalten in den Unterschichten – Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Sparkassen	
<i>6. Handel, Verkehr, Post</i>	123
Preußische Außenhandelspolitik des 18. Jahrhunderts – Regionale Handelsströme – Krise der Napoleonischen Zeit – Auswirkungen der liberalen Handels- und Zollgesetzgebung von 1818 auf Westfalen – Strukturen des Binnenhandels – Funktion des Hausierhandels – Marktwesen und Marktorte – Umfang des Handelsgewerbes – Ausbau des Chausseenetzes – Transportleistung der Post – Der frühe Eisenbahnbau – Wasserstraßen – Vergleich der Transportleistungen der Verkehrsträger	

7. *Unternehmer und Staat* 138
 Preußische Gewerbepolitik des 18. Jahrhunderts – Außenhandelssystem – Prinzipien und Beurteilung der liberalen Gewerbereformen – Methoden staatlicher Gewerbeförderung – Unternehmerisches Verhalten in Westfalen – Sozialstruktur der frühindustriellen Unternehmer – Auslandsreisen und Technologietransfer – Gründung der Handelskammern – Errichtung der „Fabrikengerichtsdeputationen“
8. *Soziale Lage und soziale Bewegung* 146
 „Malthusianische Falle“ und vormärzlicher „Pauperismus“ – Auswirkungen der Agrarreformen – Niedergang des Heim- und Nebengewerbes – „Übersetzung“ der Handwerke – Arbeitskräftepotential und Arbeitsplatzangebot – Soziale Schichtung der Bevölkerung – Muster regionaler ökonomischer und demographischer Entwicklung – Soziale Probleme der Frühindustrialisierung – Schaffung einer neuen Fabrikdisziplin – Arbeitszeiten – Lebensstandard und soziale Sicherheit – Sonderstatus der Bergarbeiterschaft – Anfänge staatlicher Sozialgesetzgebung: Kinderschutzgesetz und Truckverbot – Beginn bürgerlicher Sozialreform – Ausbreitung gewerblicher Unterstützungskassen – Motive der frühen betrieblichen Sozialfürsorge – Soziale Unruhen in der ersten Jahrhunderthälfte – Ursachen und Träger – Holzdiebstahl als Massendelikt – Erste Arbeitskonflikte – Anfänge der sozialistischen Bewegung – Hungerkrawalle 1847 – Vom „Pauperismus“ zur „Sozialen Frage“

Vom Agrar- zum Industriestaat (1850–1914)

1. <i>Bevölkerung</i>	165
Bevölkerungswachstum 1850–1914 im Überblick – Natürliche demographische Bewegungen: Das Anschwellen des Geburtenüberschusses – Heiratshäufigkeit und Fruchtbarkeitsrate – Rückgang der Sterblichkeitsquote – Räumliche demographische Bewegungen: Dauernde und zeitweise Auswanderungen – Die große Ost-West-Binnenwanderung – Polen im Ruhrrevier – Regionale Nahwanderungen im übrigen Westfalen – Städtewachstum und Bevölkerungsdichte	
2. <i>Bergbau, Eisen- und Stahlerzeugung</i>	175
Technische und ökonomische Voraussetzungen für die Ausdehnung des Steinkohlenbergbaus – Die preußische Bergrechtsreform – Verbände- und Syndikatsbildung – Anstieg der Kohlenförderung im Oberbergamtsbezirk Dortmund – Beginn der Koksproduktion und der Nebenproduktgewinnung – Ibbenbürener Bergbau – Niedergang der Siegener Eisengewinnung auf Holzkohlenbasis – Technische Innovationen in der Eisenverhüttung – Erzbergbau im Ruhrgebiet – Entwicklung der Roheisenproduktion 1850–1914 – Betriebliche Konzentrationen und Standortverlagerungen	
3. <i>Handwerk und Industrie, Energiewirtschaft</i>	192
Die Einteilung der Gewerbe nach der Zollvereinsstatistik – Zunahme und Schrumpfen der einzelnen Handwerkszweige 1849/1895 – Die Neuorganisation des Handwerks – Regionale Verteilung des Gewerbes in Westfalen – Wachstum einzelner Industriebranchen – Westmünsterländische Baumwollindustrie – Ostwestfälische Textilunternehmen – Strukturwandel der metallverarbeitenden Gewerbe – Anstieg der Walzwerksproduktion – Drahtzieherei – Schraubenindustrie – Ketten- und Nadelherstellung – Übrige Kleineisen- und Stahlwarenerzeugung – Die Entstehung der Maschinenbauindustrie – Bielefelder Wäschekonfektion – Der wachsende Einsatz der Dampfkraft – Anfänge der Elektrizitätswirtschaft vor dem Ersten Weltkrieg	
4. <i>Verkehr, Handel, Post</i>	219
Staatlicher Chausseebau – Entstehung des Eisenbahnnetzes seit der Jahrhundertmitte – Wechselbeziehungen zwischen Bergbau und Eisenbahn – Die Verstaatlichung der Eisenbahngesellschaften – Die Erschließung Westfalens außerhalb des Ruhrgebiets durch die Eisenbahn – Straßenbahn als neues Nahverkehrsmittel – Aufschwung und Niedergang der Schifffahrt auf Ruhr und Lippe – Erste Pläne für einen Kanalbau zwischen Rhein und Weser – Der Bau des Dortmund-Ems-Kanals – Die Vermehrung des Kleinhandels – Beschäftigte im Handelssektor 1867–1907 – Hausierer und Geschäftsreisende – Entstehung der Warenhäuser und Fachgeschäfte – Das Zurückbleiben des Großhandels – Strukturwandel westfälischer Märkte im späten 19. Jahrhundert – Das Ende der Thurn- und Taxischen Reichspost – Zunahme der Briefbeförderung durch den Bahnpostverkehr – Reorganisation der Postbehörden – Einführung von Telegraphie und Fernsprecher	

5. *Geld, Kapital, Kredit* 244
 Die regionale Verteilung der Banken in Westfalen – Staatliche Finanzierungsanstalten – Das Übergewicht der rheinischen und bergischen Privatbankiers – Größe und Entwicklung des industriellen Kapitalbedarfs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts – Typische Formen der Kapitalbeschaffung – Investitionsfinanzierung durch eigene Unternehmensgewinne – Private Geldleihe im nächsten Umkreis – Handelswechsel und Lieferantenkredite – Ausbreitung des Aktienwesens zur Finanzierung gewerblicher Unternehmungen – Ausländische Kapitalanlagen im Ruhrgebiet – Reingewinne, Verschuldungsgrad und Kapitalrentabilität der Schwerindustrie im Ruhrgebiet
6. *Unternehmer und Gewerkschaften* 263
 Regionale und beruflich-soziale Herkunft der westfälischen Industriellen – Ihre Schul- und Fachausbildung – Heiratspolitik und Karrieremuster – Öffentliches Wirken und gesellschaftliche Ehrungen – Perioden häufiger Unternehmensgründungen – Rechtsformen von Firmen und ihre innerbetriebliche Organisation – Die Nutzung technischer Innovationen – Fakultative betriebliche Sozialpolitik – Aufkeimende soziale Spannungen im Bergbau nach Aufhebung des Direktionsprinzips – Der Bergarbeiterausstand von 1872 und die Anfänge der Bergarbeiterverbände – Der große Massenstreik im Mai 1889 und seine Folgen – Sozialistische und christliche Gewerkschaftsbewegung in Westfalen
7. *Landwirtschaft* 283
 Der Stand der westfälischen Landwirtschaft um 1860 – Wachstumsfördernde und wachstumshemmende Faktoren – Veränderungen der Nutzungsflächen – Ertragssteigerungen bei der Feldproduktion – Regionale Verteilung der Ackerbauerzeugung – Zuordnung der Anbauflächen zu den Betriebsgrößenklassen – Meliorationen und Probleme der Düngung – Verbesserung der Ackergeräte – Mechanisierungsgrad der westfälischen Landwirtschaft 1882–1907 – Die Vergrößerung der Futterbasis für die Viehwirtschaft – Die Veränderung der Nutztierarten – Zusammenfassende Würdigung der Rationalisierung der westfälischen Landwirtschaft in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts
8. *Staat und Wirtschaft in der Periode der Hochindustrialisierung* 300
 Zur Rolle des Staates in der Industrialisierung – Kernfragen und Klippen preußischer Wirtschaftspolitik in Westfalen im 19. Jahrhundert – Die ökonomischen Aktivitäten der westfälischen Provinziallandtage – Zwei Hauptprobleme staatlicher Agrarpolitik: Die Ablösung der Reallasten und die Neufassung des überlieferten Anerbenrechts – Auswirkungen der preußischen Handelspolitik auf die Provinz nach 1818 – Die Neuregelung des Steuerwesens – Salzabgaben und Salzverteilung als Relikt des älteren absolutistischen Amts- und Verwaltungsstaats – Der Kampf um Freihandel und Schutzzoll am Ende des Jahrhunderts und seine Auswirkungen auf Westfalen – Das Konjunktugeschehen und die Bildung von wirtschaftlichen Vereinigungen, Kartellen und Syndikaten

Vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg (1914–1945)

1. <i>Der Erste Weltkrieg</i>	316
Von der Sparwirtschaft zur Notwirtschaft – Durchstaatlichung der Wirtschaft – Die Gewerkschaften unter dem „Vaterländischen Hilfsdienstgesetz“ – Die Stärkung der Schwerindustrie und Schwächung der Konsumgüterindustrie – Das Arbeitskräfteproblem – Produktion bei Rohstoffmangel – Landwirtschaft und Nahrungsmangel – Kriegsfinanzierung und Preisanstieg – Der Kampf gegen den Hunger – Lohnanstieg – Verfall des Lebensstandards – Kriegsgewinner und Massenarmut – Streiks um Brot und Frieden	
2. <i>Zwischen den Weltkriegen</i>	331
<i>Bevölkerung</i>	331
Geburtendefizit und Bevölkerungsverluste – Die „Lebenskrise“ des deutschen Volkes – NS-Rassenpolitik – Ein- und Auswanderung – Verstädterung und Binnenwanderung – Auswanderungswellen – Auswanderung und Ausrottung der Juden	
<i>Landwirtschaft</i>	336
Kriegsfolgen in der Landwirtschaft – Einkommensentwicklung in Nachkriegszeit und Inflation – Nahrungsmittelmangel und Hortung – Der Wiederaufbau der Landwirtschaft – Modernisierung und Technisierung – Neuverschuldung – Betriebsergebnisse – Reagrarisierung in der Weltwirtschaftskrise – Nationalsozialistische Agrarpolitik – Das Reichserbhofgesetz	
<i>Bergbau</i>	347
Streikbewegungen und Produktionsrückgang – Die negativen Auswirkungen auf die übrige Industrie – Ruhrbesetzung und „Passiver Widerstand“ – Der Bergbau unter der Herrschaft der „Micum“ – Die wirtschaftlichen Folgen des Widerstandes – Die Micum-Verträge – Die Belastung und wirtschaftliche Lage der Unternehmen – Der Kampf um die Arbeitszeit – Die Rationalisierungswelle – Kohlenveredlung – Vertikale Konzentration – Lohnsteigerungen und wirtschaftliche Lage des Bergbaus – Weltwirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit – Der Ibbenbürener Kohlenbergbau – Der Bergbau unter dem Nationalsozialismus – Der Ausbau der Kohlenveredlung – Der Siegerländer Erzbergbau	
<i>Eisen- und Stahlerzeugung und metallverarbeitende Industrie</i>	366
Das Ende der Arbeitsteilung zwischen dem Ruhrrevier und Lothringen – Die Auswirkungen des Friedensvertrages von Versailles – Vertikale Konzentrationen – Kapazitätserweiterung in der Inflation – Ruhrbesetzung und wirtschaftliche Probleme – Die Micum-Verträge – Das AVI-Abkommen – Rationalisierung und Vordringen in die Verarbeitung – Lohnbelastungen und Konkurrenzfähigkeit – Die Schwerindustrie in der Weltwirtschaftskrise – Der Wiederaufbau der weiterverarbeitenden Industrie – Der Kampf gegen die Schwerindustrie – Die Siegerländer Eisen- und Stahlindustrie – Die metallverarbeitende Industrie in der Weltwirtschaftskrise – Die Schwerindustrie unter dem Nationalsozialismus – Die Priorität der Rüstung – Schwerindustrie und Vierjahresplan – Kartelle und Staatseinfluß – Die regionalen Strukturverschiebungen	

<i>Textilindustrie</i>	382
Die Rohstoffprobleme der unmittelbaren Nachkriegszeit – Strukturverschiebungen – Der Einfluß der nationalsozialistischen Autarkiebestrebungen – Zellstoff und Flachs-anbau	
<i>Sonstige Industriezweige und Handwerk</i>	386
Aufbauprobleme der Brauindustrie – Konzentration im Brauereisektor – Überkapazität der Zementindustrie – Der Baumarkt in der Inflationszeit – Die Anfänge des staatlichen und kommunalen Wohnungsbaues – Wohnungsbau und Beschäftigung bis zur Weltwirtschaftskrise – Rationalisierung im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe – Strukturveränderungen des Handwerks – Die Kapazitätserweiterung der Hydrierwerke – Das Buna-Werk in Hülse – Erweiterung der Industrie der NE-Metalle – Die Mittelstandspolitik des NS-Regimes	
<i>Energie- und Wasserwirtschaft</i>	395
Der Eingriff der Provinz Westfalen in die Elektrizitätswirtschaft – Die Gründung der VEW – Die Beteiligung der Provinz an VEW und RWE – Zusammenarbeit zwischen VEW und RWE – Verbundwirtschaft im Dritten Reich – Aufbau der Ferngasversorgung – Die Ruhrgas AG – Wasserwirtschaft im Industrierevier	
<i>Handel und Verkehr</i>	402
Handelsmetropolen des Industriereviers – Verkaufskartelle der Schwerindustrie – Der Münsteraner Großhandel – Der Einzelhandel in der Weimarer Zeit – Schutz des Einzelhandels im Dritten Reich – Die Entwicklung der Eisenbahnen – Der Kraftwagenverkehr als Ergänzung und Konkurrenz der Eisenbahn – Der Aufstieg des Luftverkehrs – Die Kanäle	
<i>Geld-, Bank- und Versicherungswesen</i>	409
Inflation und Vollbeschäftigung – Der Zusammenbruch der Währung – Konzentration der Großbanken – Vordringen der Berliner Großbanken an die Ruhr – Die öffentlichen Banken in der Inflationszeit – Notgeld – Kreditinstitute und Währungsstabilisierung – Die Bankenkrise in der Weltwirtschaftskrise – Kommunale Investitionstätigkeit und Sparkassen – Finanzierung der Rüstung im Dritten Reich – Die Versicherungswirtschaft in der Inflationszeit – Die Versicherungswirtschaft nach der Währungsstabilisierung – Der Aufstieg der westfälischen „Provinzial“	
<i>Soziale Gruppen und soziale Lage</i>	419
Die Beschleunigung der staatlichen Sozialpolitik – Die Not der Nachkriegszeit – Die Vollbeschäftigung in der Inflationszeit – Die Not des Mittelstandes – Reallohnentwicklung während der Inflation – Die staatliche Lohnpolitik nach der Währungsstabilisierung – Lohnentwicklung und Arbeitslosigkeit – Die Not in der Weltwirtschaftskrise – Arbeitszeitentwicklung – Rentner und Fürsorgeempfänger in der Nachinflationszeit – Die soziale Gefährdung der Angestellten – Reallohnentwicklung im Dritten Reich – Die Einkommenspolitik der Nationalsozialisten – Primat der Vollbeschäftigung – Soziale Leistungen des NS-Regimes	

3. *Der Zweite Weltkrieg* 431

„Friedensähnliche“ Kriegswirtschaft – Die Kohlenförderung – Die Treibstofffrage – Der Ausbau der Chemischen Werke Hüls – Produktion und Arbeitskräfteprobleme der Schwerindustrie – Das „Siegesprogramm“ vom März 1944 – Die „lautlose“ Kriegsfinanzierung – Die soziale Lage der Bevölkerung bei Lebensmittelrationierung und Bombardements – Der totale Zusammenbruch

Dietmar Petzina

Industrieland im Wandel (1945–1980)

1. *Wirtschaft und Gesellschaft im Übergang 1945–1948* 441
Vertriebene und Flüchtlinge – Umfang der Kriegszerstörungen – Soziale Lage – Mobilisierung der Gesellschaft – Wirtschaftliche Bilanz – Reparationen und Demontagen der Siegermächte
2. *Bevölkerung und Wanderungen* 448
Die Bevölkerungsstruktur am Ende des Krieges – Geburlichkeit und Sterblichkeit – Bevölkerungsentwicklung 1946–1950 – Das Einströmen der Heimatvertriebenen und Flüchtlinge – Bevölkerungsentwicklung 1950–1961 – Ausmaß der Wanderungen – Bevölkerungsentwicklung 1961–1970 – Neueste demographische Veränderungen 1970–1980
3. *Arbeitsmarkt und soziale Lage* 458
Erwerbsquote – Berufliche Qualifikationsstruktur – Die Erwerbstätigen in den einzelnen Wirtschaftssektoren – Soziostruktureller Wandel – Die Rolle der Vertriebenen, Flüchtlinge und Gastarbeiter auf dem Arbeitsmarkt – Aspekte der Einkommensverteilung und Lebenslage
4. *Vom „Wirtschaftswunder“ zur Wirtschaftskrise 1980* 469
Wirtschaftswachstum und Wiederaufbau – Zyklizität der Wirtschaft – Wachstumshemmungen an Rhein und Ruhr – Das Ausmaß der Arbeitslosigkeit – Wirtschaftliche Strukturprobleme Westfalens um 1980
5. *Industrielle Strukturlasten nach 1945* 475
Strukturprobleme in den fünfziger Jahren – Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik im Vergleich – Das Nachhinken in den sechziger und siebziger Jahren – Spezifische Krisenelemente des Ruhrreviers – Regionale Aspekte industrieller Entwicklung – Die alten Industriegebiete: Der Bielefelder Raum, Sauerland und Siegerland – Neue Differenzierung im Ruhrrevier
6. *Das Handwerk zwischen Tradition und Wandel.* 487
Westfälisches Handwerk im Vergleich – Betriebe und Beschäftigte – Regionale Verteilung – Betriebsstruktur – Wachsende und schrumpfende Handwerksbereiche
7. *Die Landwirtschaft in der modernen Industriegesellschaft.* 492
Der Rückgang der Landwirtschaft nach 1945 – Produktivitätsentwicklung und „Industrialisierung“ des Agrarbereichs – Die Einkommenslage der Landwirte – Regionale Produktionsräume – Die Auswirkungen der Agrarpolitik in Westfalen

8. <i>Auf dem Wege in die Dienstleistungswirtschaft</i>	503
Strukturveränderungen im tertiären Bereich – Verkehrssystem und wirtschaftliche Entwicklung – Kreditwesen und Versicherungen – Veränderungen im Handel	
9. <i>Die „korporative“ Gesellschaft</i>	514
Die Verbände nach 1945 – Selbstverwaltung der Wirtschaft und Wiederentstehen des Kammersystems – Vom „institutionalisierten Klassenkampf“ zur Sozialpartnerschaft: Das Beispiel der Mitbestimmung – Gewerkschaften in Nordrhein-Westfalen	
10. <i>Staat, Wirtschaft und Gesellschaft</i>	520
Sozialpolitik an Rhein und Ruhr – Kommunale und staatliche Finanzen – Staatliches Krisenmanagement: Der Niedergang des Bergbaus – Regionale Entwicklungsprogramme	

Das Schul- und Bildungswesen

<i>Einleitung</i>	535
<i>1. Schulen und Hochschulen vor der Aufklärung</i>	536
Anfänge eines Schulwesens im Mittelalter: Dom- und Klosterschulen, Latein- und Stadtschulen – Gymnasien des Humanismus und in der Auseinandersetzung des konfessionellen Zeitalters – Bemühungen um westfälische Hochschulen – Kirchen- und Schulordnungen: erste Versuche absolutistischer Landesherren, ein Elementarschulsystem aufzubauen.	
<i>2. Bildungsreform im Zeichen der Aufklärung 1770–1815</i>	540
Pädagogischer Reformgeist – Die preußischen Provinzen Minden/Ravensberg und Mark: das Soester Seminar, Musterschule Overdyck, Hasenclever und Natorp, Rektorat-, höhere Bürger- und Realschule, Gymnasialreform – Bildungsreform in Lippe: Schulaufsicht, Lehrerbildung, Landschulreform, Industrieunterricht, Mädchenbildung, Reorganisation des höheren Schulwesens. – Die geistlichen Territorien: die Erziehungsreform unter Fürstenberg und Overberg im Bistum Münster (Gymnasien, Land- und Normalschulen, Universität) – Vest Recklinghausen – Hochstift Paderborn – Herzogtum Westfalen (geistliche Schulaufsicht, Industrieschulen und Lehrerbildung Friedrich Sauer, Reform der höheren Schule) – Zusammenfassung.	
<i>3. Preußische Bildungspolitik in Westfalen zwischen Reform und Restauration 1816–1854</i>	559
Aufsicht und Verwaltung der Elementarschulen – konfessionelle Gesamtschulen – Lehrerseminare in Soest/Petershagen (ev.) und Büren/Langenhorst (kath.) – kath. Lehrerinnenbildung in Münster und Paderborn – ev. Ersatzlösungen – jüdisches Schulwesen, die Marks-Haindorfsche Stiftung – erste Sonderschulen für Taubstumme und Blinde – Friedrich Harkort und der Kampf der westfälischen Volksschullehrer – die Lehrer in der Revolution von 1848 in Lippe und in Westfalen – die Stiehlschen Regulative 1854 – das höhere Schulwesen – Mädchenbildung.	
<i>4. Anpassung des Bildungswesens an den liberalen Industrie- und Nationalstaat 1859–1918</i>	577
Realschulen 1. und 2. Ordnung – Fortbildungsschulen für Bergbau, Gewerbe und Landwirtschaft – Elementarschulen: Statistik, Lehrpläne, Turnunterricht, Lehrbücher – Kulturkampf – Lehrervereine – Ausbau des Seminarwesens – jüdische Schulen – Mittelschulen – das preußische Volksschulunterhaltungsgesetz und das Volksschulgesetz von Lippe – Arbeitsschule – Hilfsschulen – Schulkonferenz von 1890 – Gymnasiallehrerbildung – höhere Mädchenschulen – Universität Münster.	

5. *Erziehung und Bildung in den wechselnden politischen Systemen des 20. Jahrhunderts* 599
- Weimarer Republik: Schulaufsicht – Lehrerräte und Elternbeiräte – Streiks und Schulkämpfe – Lehrerarbeitslosigkeit – Reform der Lehrerbildung – Neuordnung der Mittelschulen – Deutsche Ober-/Aufbauschule – Berufsschulen – Universität Münster.
- Zeit des Nationalsozialismus: Führerprinzip an Universität und Schule – Beseitigung von Konfessions- und Privatschulen – Gleichschaltung der Lehrer – Lehrerbildungsanstalten – Neuordnung der höheren Schulen – NS-Schulwesen in Lippe.
- Nordrhein-Westfalen: Wiedereinführung der Konfessionsschulen – Neugründung der Lehrerverbände – Schulkonflikt in Lippe – höheres Schulwesen – Reformen der sechziger und siebziger Jahre – Berufs- und Fachschulen – Reform der Lehrerbildung – Neue westfälische Universitäten.